



Deutsche Waldjugend Landesverband Nord e.V.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald



nord-nachrichten
1/2020



die „abwarten-und-tee-
trinken“-ausgabe

nord-nachrichten

31. JAHRGANG

heft 1-2020

Herausgeber

Deutsche Waldjugend
Landesverband Nord e.V.
Försterei 3
24385 Hütten

Schriftleiter

Torben Klagge
nn@waldjugend-nord.de

Redaktion

diesmal:
Jojo, Olli, Torben,
und alle nur virtuell dabei...

Grafiker

diesmal: Jojo

Layout

wie üblich: alle...

Auflage

455 Stück

Druck

Dietrich GmbH PrintDigital
25482 Appen

Das Deckblatt

zeigt unsere hochmotivierte & strahlende neue Landesleitung sowie die Referate

„Galerie“

zeigt Stine, die Nichte des Wikingerkönigs Harald Blauzahn, auf der Perlenfahrt 2019

Redaktionsschluss

für NN 2/2020 ist der
27.08.2020 (der Donnerstag
nach dem Somemrfest)

Inhalt

..... liest du gerade

Neesnack

VorwortSeite 3
Wolltest du schon immer mal der Chef-Bär sein?Seite 4
Waldemon #4Seite 4
Abwarten & Tee trinkenSeite 5
Corona is comingSeite 6
Die virtuelle Gruppenstunde Seiten 7 - 9

Irgendwo im Nirgendwo

Klimawaldseminar Februar 2020 Seiten 11 - 12
Lottes erste HüttenübernachtungSeite 13
Späherprobenseminar in LübeckSeite 14

Bienchen & Blümchen

2020 - 20.000 Stunden für den WaldSeite 10

Ohne Worte

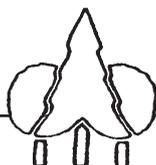
Stine BlauzahnSeite 15

Game Over

.....Seite 16

Die Nord-Nachrichten sind keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes und als Mitteilungsblatt nur für Mitglieder der Deutschen Waldjugend, Landesverband Nord e.V., gedacht. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion wieder. Die Zusendung von Artikeln, Beiträgen, Fotos etc. bedingt keinen Anspruch auf Veröffentlichung. Die Schriftleitung behält sich vor, eingesandte Leserbriefe sinnvoll zu kürzen.

Sendet Eure Beiträge bitte immer direkt an den Schriftleiter!
(Email-Adresse auf dieser Seite oben links)



Hey ihr Überlebenskünstler*innen

drei Monate 2020, drei Monate neue Landesleitung sind jetzt nun ins Land gezogen und eigentlich hatten wir einen erfolgreichen Start ins neue Jahrzehnt.

Der erste LWR verlief sehr harmonisch, und auch das Späherprobenseminar in Lübeck hat einen deutlichen Eindruck hinterlassen (mir zeigte vor zwei Wochen ein sehr stolzer Lübecker Pimpf die Waldläuferzeichen, die er gerade gelernt hatte).

Auf der ersten diesjährigen Gruppenleiterfortbildung ging es dieses Mal auch um praktische Themen: wie plane ich einen Forsteinsatz, die Lagerküche oder eine Großfahrt. Diese wurden strukturiert und so dokumentiert, dass sich jede*r Gruppenleiter*in daran einfach orientieren kann.

Das Motorsägen- und Werkzeugseminar fiel leider aus, dafür waren zum Klimawaldseminar wieder viele dabei, die auch bei ekligem Wetter die anstehenden Arbeiten auf unserer Fläche in Ostfeld durchführten (siehe Seite 11 in dieser NN).

Dass der Tag des Baumes ausfallen musste, war nach dem sehr verregneten Februar zwar nicht ganz unerwartet, aber ärgerlich. Sehr schade, da er für mich, und da spreche ich wohl auch für andere, immer ein Jahreshighlight

und das erste Lager im Jahr mit Übernachtung im Zelt war.

Direkt am Freitag, vor dem Termin des Tags des Baumes, hätte sich der Ausfall dann aber wohl sowieso ergeben, da das Coronavirus auch in Deutschland Fuß gefasst hatte und die Waldjugend gezwungen war, Maßnahmen einzuleiten (mehr dazu auf Seite 6 in dieser NN).

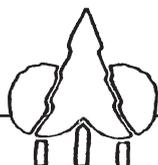
Da deswegen leider vorübergehend die Gruppenstunden nicht stattfinden, hat sich netterweise ein Team aus kreativen Köpfen zusammengesetzt, um Ideen für einen Ersatz zu finden. Jetzt habt ihr dank ihnen ein vielfältiges Programm für eine „virtuelle Gruppenstunde“, welches ihr auf unserer Website erkunden und ergänzen könnt (auch in dieser NN zu finden - siehe Seite 7).

Ich habe mir auf jeden Fall zu Hause mehrere 1000-teilige Puzzle und neue Hörbücher gesichert und werde mich in neuen Hobbys ausprobieren, sowie schon bestehende wiederaufleben lassen.

Wir sehen uns hoffentlich bald, wenn uns der Himmel nicht auf den Kopf fällt.

Horrido,

*Jojo
für die Landesleitung*



Hast du Lust, neuer Chef-Bär zu sein?

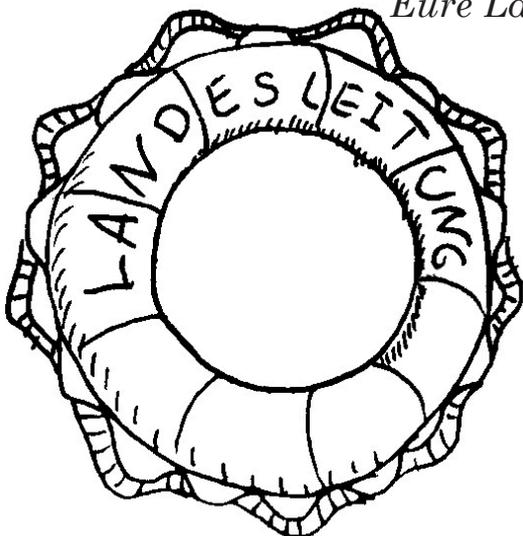
...denn unser Bärchen wird zum dies-jährigen Frühjahrsthing leider sein Amt als Landesleiter abgeben.

Nord sucht daher eine/n neue/n **LandesleiterIn!**

Trägst Du gerne ein Mü mehr an Verantwortung als andere? Willst Du der Kopf der ganzen Bande werden? Die Löwenmutti? Der Kapitän unseres Dampfers? Dann zieh´ Dir deinen besten Hut auf und steuer´ unseren Kahn ins Abendrot! Kommt ran, meldet Euch zahlreich bis zum Thing, damit wir unser Schiff neu bemannen und noch erfolgreicher in See stechen können.

Einen Haken gibt es: Wer mit aufs Schiff will, muss mindestens 18 Jahre auf dem Kerbholz haben. Es gibt bereits eine großartige Crew, die Euch ausbildet und bei allem unterstützt. Also meldet Euch bei der aktuellen Besatzung!

*Horrido,
Eure Landesleitung*



Die neue Waldemon Sammelkarte #4



Waldemon

#4



Das Har-Bummelz

Schwächen

- Spätes Aufstehen
- Schwäche für Kaffee

Stärken

- Kann gut Kochen
- Guter Singerunden-Gitarrenspieler

Fundorte

- Rettungswagen
- Lagerküche

Attacken

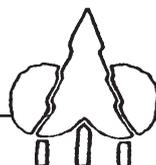
- Ganze Knoblauchzehe im Essen
- Verlorengegangene Daten neu anfordern

Entwicklung

- Für Weiterentwicklung benötigt: 10 Kaffee am Morgen
- Weiterentwicklung: Munt(i)er



Basteltipp: Einfach Sammelkarte ausschneiden und auf eine Pappe kleben!



Abwarten & Tee trinken

Wer kennt diesen Spruch nicht? Aber wer hat darüber schon mal so intensiv, und vor allem so praktisch bzw. praxisrelevant nachgedacht wie viele von uns jetzt gerade?

Auch an der Redaktion gehen die aktuellen Be- & Einschränkungen nicht vorbei, und so ist das hier die wohl erste NN der gesamten NN-Geschichte, die zu 100% in einer virtuellen Redaktionssitzung erstellt wurde.

Jojo in Lübeck, Olli in Tornesch & Torben in Brügge, plus alle geplanten und spontanen „Zulieferer“, die über den gesamten Landesverband verteilt sind. Mit Telegram, Telefonkonferenzschaltungen, Google Docs und nicht wenigen Mails ist das durchaus gut machbar, aber so richtig Spaß macht das im Vergleich zu einer unser „normalen“ Redaktionssitzungen halt nicht. Kein gemeinsames Tee trinken, keine spontanen Blödelein (OK, ausgenommen vom BITtling, hallo Olli), kein gemeinsames Kochen & stundenlanges Essen... (also nicht falsch verstehen, das sind immer arg produktive Arbeitessen, denn während des Essens wird normalerweise viel geblödel, aber halt auch viel geplant, Themen und Artikel und ToDos besprochen & Neues ausgearbeitet. Aber halt auch gegessen - das hält bekanntlich ja Leib & Seele zusammen, was nie verkehrt sein kann...)

Im Grunde ist diese NN damit das komplette Gegenteil zu unser Silvester-NN, die wir zum Jahreswechsel 2015/2016 in einer verschneiten Hütte in Norwegen gemacht hatten. Da

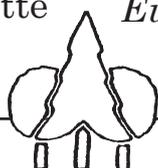
saßen wir alle zusammen recht dicht gedrängt in einer über 150 Jahre alten Holzhütte am Ofen, die Hütte hatte weder Strom noch fließend Wasser, und wir haben die NN auf zwei uralten analogen Schreibmaschinen sowie mit sehr viel Design- & Layout-Handarbeit erstellt (und mehrfach über das Fehlen der „Löschen“-Taste auf den Schreibmaschinen geflucht, wenn man sich kurz vor Ende der Seite doch mal vertippt hatte), und das Ganze bei -15°C draußen.

Dieses Wochenende sind es gut und gerne +15°C draußen, aber wir sitzen arg weit auseinander, und bauen die NN alles andere als analog zusammen - ohne die digitale Vernetzung würden wir diese NN in dieser Form dieses Mal kaum zustande bekommen. Das komplette Gegenteil - aber, bei aller Liebe zum Digitalen, wir persönlich fanden die Variante 2015/2016 doch um einiges Schöner, da war einfach viel mehr persönliches Interagieren als dieses mal.

Aber was solls - man lernt ja dazu, und wir bauen alle darauf, das sich Alles oder zumindest Vieles die nächsten Tage oder Wochen wieder normalisieren wird und wünschen jeder und jedem von euch viel Geduld, aber auch eine ruhige und schöne Zeiten mit lieben Menschen um euch herum.

Insofern: „Abwarten & Tee trinken!“

Eure Redaktion



„Corona is coming“

Hey ihr Lieben,
wir alle haben schon Einschränkungen wegen des Coronavirus hinnehmen müssen. Nicht zuletzt dadurch, dass ab sofort alle Gruppenstunden und Wochenendveranstaltungen nicht mehr stattfinden und wir nicht mehr in die Schule, Uni oder zum Arbeitsplatz gehen können.

Viele Fragen sich jetzt, wie es dabei jetzt in der Waldjugend weiter gehen wird und wie die anderen Landesverbände diese Situation meistern. In den anderen Bundesländern sieht es genauso aus wie bei uns, da wir uns alle an das Statement der Bundesleitung halten, welches am 13.03.2020 an alle Landesleitungen geschickt wurde.

In diesem wurde folgendes festgehalten: Wenn in eurer Gemeinde oder in eurem Bundesland die Gesundheitsämter beschlossen haben, die Schulen und/oder Kitas zu schließen, solltet ihr ebenso eure Gruppenstunden und Wochenendveranstaltungen absagen.

Die Landesleitung steht hinter dieser Aussage und bittet euch ausdrücklich, sich daran zu halten, zudem inzwischen in allen Bundesländern alle Bildungseinrichtungen bis voraussichtlich 19.04. (einschließlich) geschlossen bleiben.

Solche Zustände gab es zum Glück noch nie und wir werden versuchen, diese Situation mit Transparenz und Geduld zu meistern. Wir haben leider keinen Einfluss darauf, die momentanen Beschränkungen zu ändern, wir

können nur versuchen, durch unser Verhalten das weitere Ausbreiten des Virus zu verhindern.

Das heißt auch, dass wir leider nicht sagen können, wie sich die Situation weiterhin entwickeln wird, und ob über den 19.04. weitere Veranstaltungen ausfallen werden.

Wir hoffen, dass das ausgefallene Osterlager ein Einzelfall bleibt und halten euch dazu an, euch weiterhin zahlreich zu den Lagern und Seminaren anzumelden. Ob diese dann tatsächlich stattfinden werden, versuchen wir dann möglichst frühzeitig zu kommunizieren.

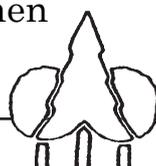
Deshalb wird auch zum Thing am 03.05. fristgerecht eingeladen, welches wir dann hoffentlich alle zusammen analog und vor Ort in Hütten abhalten können.

Bei Fragen sind wir natürlich für euch da, und wenn ihr das ganze Statement der Bundesleitung lesen wollt, findet ihr es auf der Webseite des Bundesverbandes (www.waldjugend.de)

Also bleibt weiterhin zu Hause bei euren hoffentlich gesunden Familien!

Horrido,

Eure Landesleitung



Die virtuelle Gruppenstunde

Waldläufer*innen in Zeiten von Corona

Zu diesem Zeitpunkt, an dem ich diesen Artikel schreibe, ist noch nicht klar, wie sich die nächsten Wochen in der Welt entwickeln werden.

Klar ist, dieser Ausnahmezustand während der Corona-Krise ist ziemlich verrückt und in den Nachrichten kommen im Minutentakt neue Berichte von leergekauften Regalen, Fragen über Ausgangssperren und Informationen über die ansteigenden Zahlen an Corona-Infizierten.

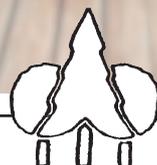
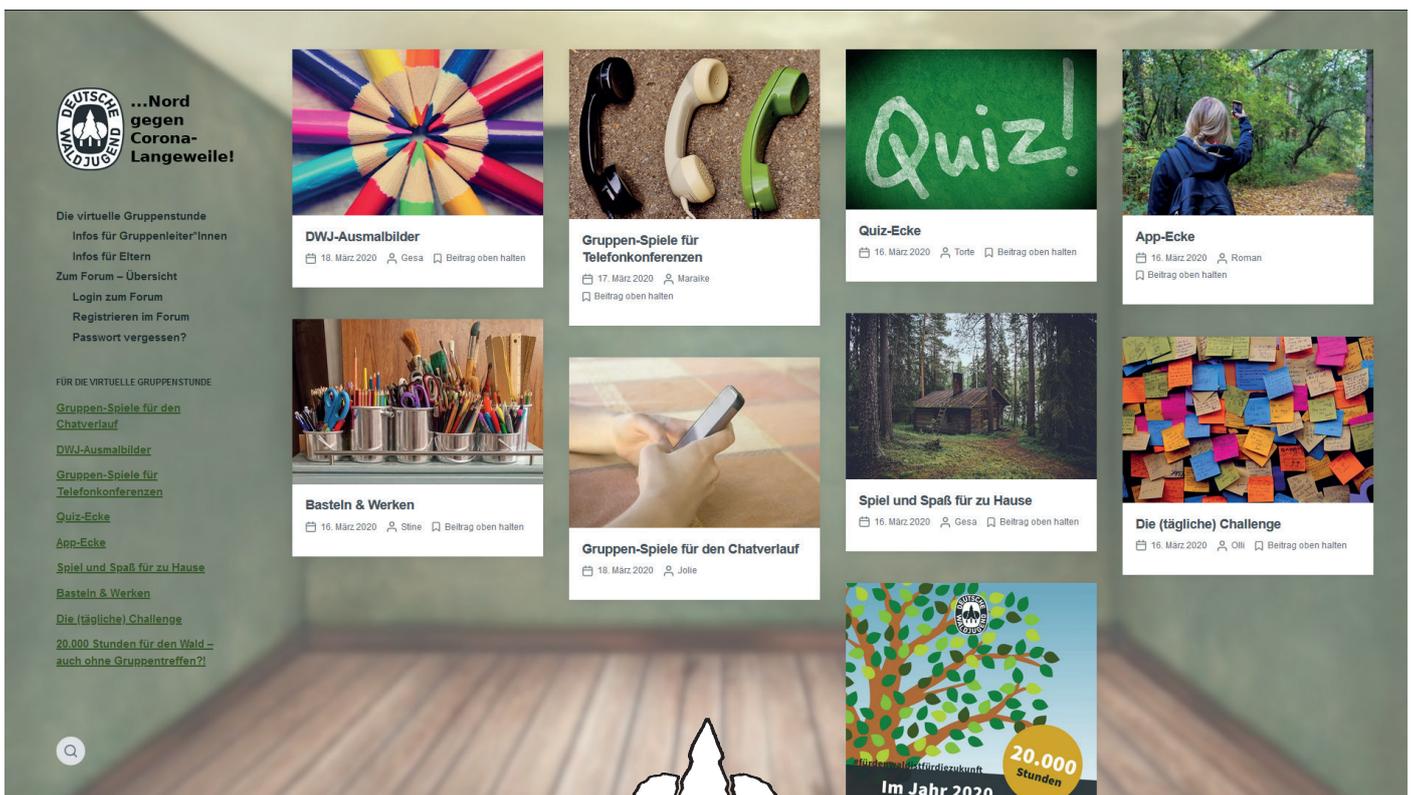
Heute ist Samstag, der 21. März, und in ein paar Bundesländern wurde heute eine Ausgangssperre verhängt. Für uns Norder ist die Lage noch überschaubarer, aber auch wir dürfen uns schon seit gut einer Woche nicht mehr in unseren Gruppen treffen. Andere

Veranstaltungen, Arbeitskreise und auch das Osterlager wurden bereits abgesagt und gespannt warten wir nun ab, ob wir unser normales Waldläuferleben ab Mai wieder wie gewohnt fortsetzen können.

Das bedeutet, wir müssen uns einschränken, und das werden wir natürlich auch tun. Doch das soll nicht heißen, dass wir die Decke über den Kopf ziehen. Nein, wir sind ein Haufen von kreativen und abenteuerlustigen Nordlichtern und wir können unser Gruppen-, Lager- und Fahrtenleben auch so gut es geht nach Hause holen. Und das geht ganz einfach mit:

>> Nord gegen Corona-Langeweile <<

<https://gegen-corona-langeweile.waldjugend-nord.de/>



Auf dieser Seite findet jeder Pimpf, jeder Gruppenleiter und jeder Waldläufer-auf-Lebenszeit alles, was das Waldjugend-Herz braucht (naja, fast, aber die Inhalte wachsen noch)!

Gruppenspiele kann man nur in der Hütte oder im Gelände machen? Nein, versucht es doch mal mit einer Telefonkonferenz oder nehmt eure WhatsApp Gruppen und verwendet sie als euren Corona-Gruppenraum.

Singerunden und Lagerfeuer-Romantik sind in den nächsten Wochen tabu? Stimmt, aber ein kleines Feuer kann auch auf dem Bildschirm prasseln und viele Fahrtenlieder gibt es inzwischen auch als Playlist auf Spotify und Youtube.

Dir fehlt das kreative Werken und Basteln mit deinem Gruppenleiter? Kein Problem, wir haben genug Ideen, wie du dich zu Hause beschäftigen kannst und am Ende kannst du sogar ein Foto von deinen Werken in unserem Forum posten.

Das reicht dir noch nicht? Dann melde dich! Wir wollen das Angebot auch nach Corona am Leben erhalten und es auf eure Wünsche und Ideen anpassen. Wer Ideen hat, kann sie gerne an gesa@waldjugend-nord.de schicken oder sich unserem Team anschließen. So wird unsere Internetpräsenz lebendiger und eure Gruppenarbeit wird noch bunter, wenn wir uns alle nach dieser aktuell notwendigen Quarantänezeit wiedersehen.

Im Grunde hoffe ich aber sehr, dass, wenn ihr diese Zeilen in dieser Nordnachrichten-Ausgabe lest (die druck- & versandbedingt immer 2-3 Wochen Verzögerung hat), ihr vielleicht sogar schon wieder von der Schule nach Hause gekommen seid, oder euch gerade auf den Weg zur Arbeit macht, oder ihr gerade in einem Café ein Stück Kuchen esst und wir diese Virus-Welle alle gesund und unbeschadet überstanden haben.

Bis dahin wünsche ich euch, euren Angehörigen und euren Freunden die allerbeste Gesundheit und bitte euch nach Möglichkeit zu Hause zu bleiben und sage Danke an die, die weiterhin ihren Berufen nachgehen, damit wir alle versorgt sind.

In diesem Sinne, bleibt Waldläufer*innen wir ihr sie immer wart, Horrido,

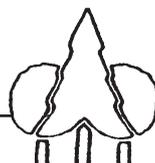
Gesa
sowie die aktuellen Moderatoren *Stinne, Torge, Olli, Roman, Mareike, Jolie & Torben*



**...Nord
gegen
Corona-
Langeweile!**



<https://gegen-corona-langeweile.waldjugend-nord.de/>



...Ja, auch solche Ausmalbilder haben wir für euch auf der Seite. So richtig zum Ausdrucken & analogem Ausmalen, ohne Photoshop, Gimp oder Paint! Eure Kunstwerke könnt ihr dann sehr gerne in das Forum hochladen & allen Waldläufer*Innen zeigen!



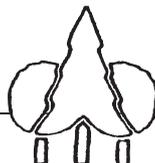
Corona-Kellerabenteuer

Am Freitag, den 20.03.2020 um 19:30 Uhr, haben wir (Jonas, Lena, Klaus und ich) uns mit geputzten Zähnen und im Schlafanzug an der Kellertreppe getroffen, und sind in den Keller gegangen. Auf unserer Packliste standen:

- 1 Rucksack
- 1 Schlafsack
- 1 Isomatte
- 1 Kissen
- 1 Buch
- 1 Taschenlampe
- 1 Flasche Wasser
- und 1 Spiel.

Auf dem PC haben wir ein Lagerfeuer angemacht, und dann Uno gespielt. Und Klaus ist als Erster eingeschlafen. Ich konnte fast die ganze Nacht kein Auge zu machen. Am nächsten Tag haben wir am Lagerfeuer gefrühstückt.

Horrido,
Nils (Tordalkhorte Tornesch)



2020 - 20.000 Stunden für den Wald

Viele von euch können sich sicher noch gut an das Bundeslager im letzten Jahr erinnern. Während des Bläser- und Sängerwettstreits besuchte uns unsere Bundes-Waldministerin und wir versprachen ihr, stellvertretend für den Wald, als Waldjugend im Jahr 2020 insgesamt 20.000 ehrenamtliche Stunden für den Wald zu leisten. Dieses Versprechen gilt es dieses Jahr einzulösen – Waldläufer stehen natürlich immer zu ihrem Wort!

Um eine Übersicht über die bisher geleisteten Stunden zu bekommen, gibt es auf der Bundesverband Homepage eine Seite, auf der alle bereits durchgeführten Aktionen mit den jeweils geleisteten Stunden eingetragen werden sollen. Jede eingetragene Aktion füllt den dort abgebildeten Baum mit einem weiteren Blatt. Zum jetzigen Zeitpunkt sind bereits 2020 Stunden von Gruppen aus dem gesamten Bundesgebiet geleistet und eingetragen worden, doch wie ihr vermutlich unschwer erkennen könnt, ist

das gerade mal ein

Zehntel der zu erreichenden 20.000 Stunden.

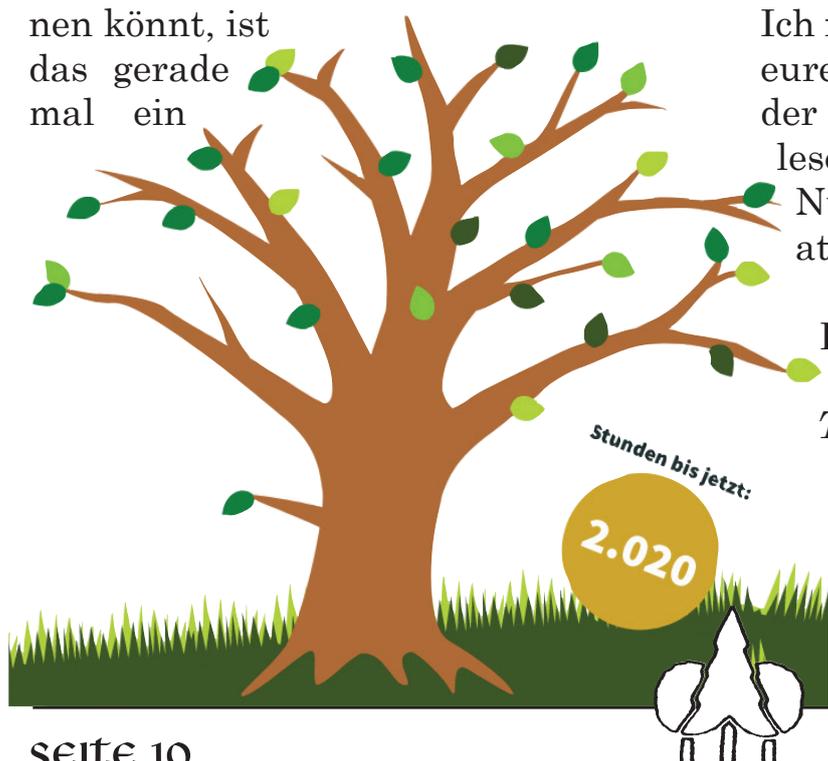
Und jetzt seid ihr gefragt. Macht euch Gedanken, welche Aktion ihr mit eurer Gruppe planen und durchführen könnt, um dem Ziel näher zu kommen. Falls ihr unsicher seid, wie ihr das ganze angehen sollt, guckt doch mal auf der Bundesverbands Homepage vorbei. Hier findet ihr schon vorgeschriebene Presseeinladungen und Mitteilungen, welche ihr auf eure Horte anpassen könnt, aber auch eine Checkliste, welche euch beim Planen einer solchen Veranstaltung unter die Arme greifen soll. (Siehe auch NN 3/2019, S.26).

Außerdem wird auf der Bundesverbandsseite unter: „Projekte“ > „20.000 Stunden“ > „20.000 Stunden für den Wald – auch ohne Gruppentreffen“, jeden Mittwoch eine Anleitung für eine Aktion, die ihr während der Corona-Zeit allein durchführen könnt, hochgeladen.

Ich freue mich schon jetzt, die Berichte eurer Aktionen hier in der NN und auf der 2020 – 20.000 Stunden Homepage lesen zu können.

Nutzt die freie Zeit und werdet kreativ aktiv!

Horrido,
Oliver
Tordalkhorte Tornesch



<https://waldjugend.de/20000stunden/>

Klimawaldseminar Februar 2020

Am Wochenende vom 21. bis zum 23. Februar trafen wir uns in Hütten für den Klimawaldeinsatz in Ostenfeld. Dafür reisten am Freitag knapp 20 Waldläufer an, um auch dieses Jahr wieder unseren Klimawald aufzuforsten.

Am Abend durften wir uns noch einen sehr interessanten Vortrag von Basti über das richtige Pflanzen von Bäumen anhören, danach ging es für die einen früh und die anderen ein bisschen später zu Bett, damit alle am nächsten Tag richtig fit waren.

Luki weckte uns am Samstag um halb acht, so dass wir noch in Ruhe frühstücken konnten. Dann haben wir die Autos voll mit Werkzeugen und Waldläu-

fern beladen und sind nach Ostenfeld gefahren, um dort ordentlich was zu schaffen. Als wir dort ankamen, war es noch trocken, doch dabei blieb es leider nicht lange.

Dann wurden über 1500 Bäume gebracht, welche wir dort pflanzten, wo ein paar Bäume aus dem vorherigen Klimawaldeinsatz nicht so ganz Wurzel gefasst hatten. Auch, wenn wir nach einiger Zeit durchnässt waren, ließen wir uns von dem schlechten Wetter nicht betrüben. Als wir um halb eins eine Mittagspause machten, wurde uns durch die Erbsensuppe jedenfalls ein bisschen warm. Danach arbeiteten wir gestärkt weiter und einige von uns fuh-



ren schon ein bisschen früher zurück nach Hütten, weil wir eh in zwei Touren fahren mussten. Der Rest von uns brachte noch einige Bäume in die Erde und schnitt mit dem Freischneider die Wiese frei.

Durch den Klimawald-einsatz konnten wir weitere Stunden von den 20.000 reißen, die wir der Bundeswaldministerin auf unserem Bundeslager versprochen haben. So kamen allein an diesem Wochenende um die 80 Stunden zusammen.

Zurück in Hütten haben wir unsere klitschnassen Sachen alle vor den Ofen gehängt und uns erst einmal mit Tee, einer warmen Dusche und trockenen (geliehenen) Klamotten aufgewärmt.

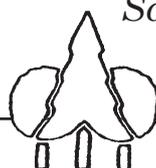
Dann haben wir von Basti noch mehr über Werkzeuge und deren richtigen Gebrauch gelernt. Ein paar von uns durften dann noch eine Axt richtig bestielen, und die anderen haben die Spaten sauber gemacht und von Rost befreit.

Abends haben wir dann alle zusammen eine schöne Singerunde gemacht,



wo einige von uns nach dem sehr anstrengenden Tag bald einschliefen. Dafür durften wir am Sonntagmorgen länger schlafen. Gemeinsam haben wir aufgeräumt und uns dann alle, zufrieden und müde, wieder auf den Heimweg gemacht.

Horrido,
Göntje
Schwarzspechte Burg



Lottes erste Hüttenübernachtung

Als ich angekommen bin, habe ich meine Tasche in die Hütte gebracht und Wiebke hat mir den Raum gezeigt, wo wir schlafen. Wiebke hat mir die Toiletten gezeigt.

Als die anderen gekommen sind, haben wir Ninja gespielt. Dann haben wir Abendbrot gegessen. Dann haben wir alle unser Nachtlager aufgebaut. Geschlafen haben wir um elf Uhr. Vorher haben Charly und ich gesungen und uns Geschichten erzählt.

Am nächsten Morgen haben wir Picknick auf dem Boden gemacht. Es gab Müsli und Brot.

Um zehn haben wir Müll gesammelt bis um elf Uhr. Dann haben Charly und ich auf einem Baum gespielt. Dann

sind Charly und ich reingegangen und jetzt schreiben wir. Ich schreibe in mein Tagebuch und Charly schreibt eine Geschichte.

Jetzt gibt es Mittagessen. Es gibt Käsespätzle und ich mache den Abwaschdienst mit Jojo und Fynn. Und ich sitze auf meiner Isomatte und schreibe.

Dann ist Philipp weggelaufen. Charly und Jannes sind ihm hinterhergerannt. Dann haben wir Marshmallows am Stock gegrillt. Ich und Charly sind mit Stine ein Kartenspiel von zu Hause holen gegangen.

Dann haben wir „Arschloch“ gespielt. Und draußen haben Stine und Philipp und Charly und ich Mikado in riesig gespielt.

Jetzt essen wir Abendbrot. Und es gibt Brot und Müsli. Und jetzt gehen wir ins Bett und Stine liest etwas vor. Und wir spielen vielleicht Werwolf.

Und gerade hat Stine Charly auf den Rücken genommen. Und mich vorne. Jetzt bin ich auf dem Boden eingeschlafen.

Wir sind früh aufgestanden und packen.

Wir frühstücken Müsli und Brot mit Marmelade.

Dann waren Charly und Chris und ich draußen und haben Zitronen-Tick gespielt.

Jetzt werde ich abgeholt.

Lotte (8 Jahre)

Polarwölfe Lübeck



Späherprobenseminar in Lübeck

Vom 17.01. bis 19.01.2020

Es ist wieder soweit. Es wird wieder gelernt!

Wir Burger sind mit dem Zug nach Lübeck gefahren. Genau wie die anderen Teilnehmer sind wir zwischen 18 und 19 Uhr angekommen. Während wir uns begrüßt haben, haben Stine und Christel das Abendessen vorbereitet. Es gab Nudeln mit Pesto. Als wir alle gut gegessen hatten, ließen wir den Abend mit einer Singerunde und einem anschließendem Werwolfspiel ausklingen.

Am nächsten Morgen, als wir gar nicht richtig ausgeschlafen waren, gab es Frühstück. Die Küche hatte eine liebevoll angerichtete Käseplatte und Brötchen vorbereitet. Danach, gut gestärkt, ging es los. Wir konnten uns aussuchen, was wir machen wollten. So bildeten sich Gruppen für den Karte-Kompass-, den Kohtenaufbau- und den Feuer-Späherpunkt. Nachdem wir schon einige Stunden dabei waren, gab es nochmal von der Küche garnierte Häppchen. Danach wurde weiter gelernt. Abends gab es eine Gemüsepfanne mit Reis und noch eine Runde Werwolf. Dabei wurde fleißig

weitergelernt.

Nachts, als sich die Wolken verzogen hatten, gingen noch ein paar Leute raus, um die Sternbilder zu bestimmen. Währenddessen wurde drinnen Harry Potter vorgelesen. Danach fielen alle müde ins Bett. Sonntagmorgen wurden wir wieder liebevoll geweckt und bekamen auch gleich das Frühstück aufgetischt. Wir packten unsere Sachen und lernten noch eine Weile. Später räumten wir die Hütte auf, dann machten wir uns langsam auf den Heimweg.

Horrido,
Lilli, Mailia und Ronja aus Burg

PS: Es lohnt sich, wir haben jeder 4 Späherpunkte geschafft und würden uns jederzeit wieder anmelden!

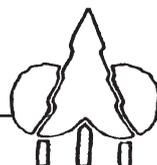




essen ist ein bedürfnis,
geniessen ist eine kunst.

la rouchefoucauld

anm. d. red.: in grau schlecht zu sehen, aber stine ass die blaubeeren auf der perlenfahrt so, dass sie immer eine davon mit der zunge an den beiden schneidezähnen vorne zerdrückte, so dass diese zumeist gut blau waren. wir glauben daher, dass sie eine nachfahrin des wikingerkönigs harald blauzahn sein muss (nach dem übrigens bluetooth benannt ist...)



Es geht auch so - ihr haltet die ersten 100% virtuell & digital erstellten NordNachrichten in der gesamten NN-Geschichte in den Händen. Wir, die Redaktion, haben die daraus sich ergebenden Problemchen jeder auf seine Art gelöst...



... während Jojo (in Lübeck) sich noch wundert, dass es bei ihren neuen Hobby nicht „der herabschauende Koala“ heißt, ribbelt Olli (in Tornesch) seinen frischgestrickten Pulli teilweise wieder auf, und Torben (in Brügge) bekommt wegen mehreren paralleler Telefonkonferenzen fast Blasen an den Ohren (trotz Federn darüber!), während er die NN setzt. Aber funktioniert hat's!

Redaktionsschluss
 nordnachrichten 2-2020
 ist am 27.08.2020 (der Donnerstag
 nach unserem Sommerfest)

